



Einer der zu wenigen Offshore-Aufträge: Schlepper ziehen bei ADM in Kiel eine Umspannstation für den Windpark Baltic 2 auf die Ostsee.

Warten auf Aufträge

OFFSHORE-INDUSTRIE

Nach der Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG) gab es erste positive Signale aus der Branche, doch bislang haben die angekündigten Aufträge nicht für mehr Arbeit gesorgt. Die IG Metall Küste fordert von den Unternehmen, Kurzarbeit und Qualifizierung zu nutzen.

Seit der EEG-Reform im Frühjahr hat sich in der Windkraftindustrie noch nicht viel getan. Insbesondere in Unternehmen, die für die Offshore-Industrie produzieren, ist die Situation weiterhin kritisch. Nach Angaben der Betriebsräte reichen die Aufträge in diesem Bereich bis maximal Mitte nächsten Jahres. Das ist das Ergebnis einer Befragung von IG Metall Küste und Agentur für Struktur- und Personalentwicklung (AgS), die im September auf der Messe WindEnergy in Hamburg vorgestellt wurde.

Know-how halten. Bezirksleiter Meinhard Geiken meint, dass die von der Messe ausgehende Aufbruchsstimmung bei den Beschäftigten in der Produktion bisher nicht ankommt: »Statt Chancen und Perspektiven verbinden viele mit der Energiewende nach wie vor Entlassungen und Kurzarbeit.«

In der Offshore-Industrie sind seit Anfang vergangenen Jahres mehr als 2000 Arbeitsplätze weggefallen. Geiken forderte die Firmen auf, die Beschäftigten zu halten: »Das Know-how der Betriebe darf nicht verloren gehen. Die Unternehmen müssen Kurzarbeit und Qualifizierungen nutzen.«

Kritik an Enercon. Kritisch sieht die Gewerkschaft den hohen An-

teil an Leiharbeit und die geringe Ausbildungsbereitschaft in vielen Unternehmen der Branche. »Saubere Energie und gute Arbeit gehören zusammen: Die Branche, muss ihrer gesellschaftlichen und sozialen Verantwortung gerecht werden«, so Geiken. Das gelte auch für ein Unternehmen wie Enercon, das die Arbeit von Betriebsräten behindere. ■

Heiko.Messerschmidt@igmetall.de



Nehmen Sie die Kündigung von Nils-Holger Böttger (vorne links) zurück: Das fordern Betriebsräte vom Windkraftanlagenhersteller Enercon in Aurich.

Protest gegen Verkauf

Die Beschäftigten der Mercedes-Benz-Niederlassungen in Schwerin und Rostock protestieren weiter gegen den angekündigten Verkauf der Standorte. Zuletzt forderten sie mit einer »kämpferischen Mittagspause« den Verbleib der Niederlassungen in der konzerneigenen Vertriebsgesellschaft. Sie legten außerdem ein Alternativkonzept zum Verkauf vor. »Uns geht es um den Erhalt unserer Arbeitsplätze in Mecklenburg-Vorpommern«, so Dirk Runow, Betriebsratsvorsitzender in Rostock.

Ausbildung sichern

IG Metall und IG BCE wollen mit einem neuen Tarifvertrag die Ausbildung bei Vattenfall sichern. Festgeschrieben werden sollen die Zahl der Auszubildenden, die Qualität und die unbefristete Übernahme. Für Ende Oktober war die zweite Verhandlung geplant.



ArcelorMittal: Bremer Senatorin wirbt für Bildungsurlaub.

Bildungsbulli unterwegs

Mit dem »Bildungsbulli« zur Frühschicht: Die Bremer Bildungssenatorin Eva Quante-Brandt warb bei den Beschäftigten von ArcelorMittal dafür, Bildungsurlaub in Anspruch zu nehmen. Die Aktion hatte der Betriebsrat ins Leben gerufen. Der zum »Bildungsbulli« umgerüstete Bus hielt an mehreren Standorten in den Werken.



Froh über neuen Eigentümer: Betriebsräte und IG Metall-Vertreter der Flensburger Schiffbau-Gesellschaft.

Werften setzen auf Spezialschiffe

FSG HAT NEUEN EIGENTÜMER

Norwegischer Reeder Siem übernimmt Flensburger Werft. Europäische Gewerkschafter fordern bessere Rahmenbedingungen.

Erleichterung nach wochenlangen Verhandlungen: Die Flensburger Schiffbau-Gesellschaft (FSG) mit ihren 750 Beschäftigten geht an den norwegischen Konzern Siem Industries. Als Reeder hatte das Unternehmen dort bereits Spezialschiffe für die Offshore-Industrie in Auftrag gegeben. »Die hervorragende Mannschaft und die guten Produkte haben den Reeder überzeugt, die Werft zu übernehmen«, sagte IG Metall-Bezirksleiter Meinhard Geiken.

Langfristiges Interesse. Er hofft, dass jetzt ein Eigentümer mit einem langfristigen, industriellen Interesse gefunden worden ist. »Das ist uns grundsätzlich lieber als einer, der nur auf die kurzfristige Rendite guckt.« Michael Schmidt von der IG Metall Flensburg sieht in der Übernahme »ein gutes Zei-

chen für die Region und den Schiffbau in Norddeutschland«.

Chancen für Werften. Dass im Spezialschiffbau die Chancen für die europäischen Werften liegen, wurde auch auf einer Konferenz des Sektorausschusses Schiffbau des Europäischen Metallgewerkschaftsbundes IndustriAll in Bremen deutlich.

»Für den Spezialschiffbau hat Europa mit seinen Werften, Zulieferern und Forschungseinrichtungen gute Voraussetzungen«, sagte Heino Bade von der IG Metall Küste, der auch Vorsitzender des Ausschusses ist. Von den Regierungen forderten die Gewerkschafter, Innovationen im Schiffbau durch spezielle Programme stärker zu unterstützen und die Rahmenbedingungen für Finanzierungen im Großanlagenbau sicherzustellen. ■

Tour an Hochschulen

Die IG Metall Küste startet wieder zur Campus-Tour: Vom 18. bis 27. November machen Gewerkschafter mit einem Infomobil Station an sieben Hochschulen und Universitäten in Hamburg, Kiel, Flensburg, Emden und Lübeck. Sie wollen Studierende darüber informieren, was die IG Metall für sie tut und warum es auch für Akademiker wichtig ist, Mitglied in der Gewerkschaft zu sein.



Einladungskarte zur Vernissage in der Akademie Leonardo

Kunst zur Tarifrunde

Studentinnen der Akademie Leonardo in Hamburg haben die Themen der Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie in Illustrationen umgesetzt. Entstanden ist eine Vielzahl von Objekten, die in einer Vernissage am Mittwoch, 19. November, um 19 Uhr in der Akademie Leonardo, Ruhstraße 11b, in Hamburg, vorgestellt werden. Anmelden per E-Mail: Hannelore.Schaefer@igmetall.de

Impressum

IG Metall Bezirk Küste,
Kurt-Schumacher-Allee 10,
20097 Hamburg,
Telefon 040 28 00 90-45,
Fax 040 28 00 90-55,
E-Mail: bezirk.kueste@igmetall.de

Homepage:

igmetall-kueste.de

Verantwortlich: Meinhard Geiken
Redaktion: Heiko Messerschmidt

TERMINE

AK AGU

■ 4. November, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Stadt

■ 5. November, 9 Uhr
DGB-Haus

OJA

■ 5. November, 17 Uhr
Sitzungszimmer Küche

AK Betriebsräte

■ 11. November, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Geschichte

■ 11. November, 17 Uhr
DGB-Haus

AK Senioren Nord

■ 12. November, 10 Uhr
Arbeitnehmerkammer

AK Bildung

■ 12. November, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

Frauen in der IG Metall

■ 17. November, 16.30 Uhr
Sitzungszimmer Küche

AK VKL

■ 18. November, 16.30 Uhr
DGB-Haus

AK Erwerbslose Stadt

■ 19. November, 10 Uhr
DGB-Haus

AK Behindertenpolitik

■ 20. November, 16 Uhr
Reha Zentrum Bremen

AK Erwerbslose Nord

■ 25. November, 9.30 Uhr
Bürgerhaus Vegesack

AK Alternative Produktion

■ 25. November, 16 Uhr
DGB-Haus

AK JiT

■ 26. November, 9 Uhr
DGB-Haus

AK Netzwerk Angestellte

■ 26. November, 17 Uhr
Sitzungszimmer Küche
Studierendenkneipenrunde

■ 26. November, 18 Uhr
im Paddy's in Bremen

Impressum

IG Metall Bremen
Bahnhofsplatz 22 - 28
28195 Bremen
Telefon 0421 335 59-0
Fax 0421 32 42 13
E-Mail: bremen@igmetall.de
Internet:
bremen.igmetall.de
Redaktion:
Volker Stahmann, Ute Buggeln
(verantwortlich), Heike Kühn

Forum Werkverträge

**GLEICHE ARBEIT –
GLEICHES GELD –
GLEICHES RECHT!**

IG Metall Bremen bildet Experten zum Thema Werkverträge aus. 19 Teilnehmer aus 9 Betrieben werden zu Werkvertragsexperten ausgebildet. Sie sollen das Thema in ihren Betrieben systematisch angehen und mit Projekten die Situation von Werkvertragsbeschäftigten verbessern.

Mit dem Tod von zwei rumänischen Beschäftigten auf der Meyer Werft in Papenburg ist das Thema Werkverträge in den öffentlichen Fokus gerückt. Die IG Metall Küste hat diesen öffentlichen Druck genutzt, um den ersten Tarifvertrag zu Werkverträgen mit der Meyer Werft abzuschließen. Jetzt gehören auch andere Betriebe und Branchen auf den Prüfstand.

In der heutigen Betriebspraxis geht es den Unternehmen nicht mehr darum, mit Leiharbeit kurzfristige Produktionsspitzen und mit Werkverträgen, die im eigenen Betrieb nicht selbst zu leistende Arbeit, abzudecken.

Arbeitgeber nutzen vor allem Werkverträge dazu, Produktionsbereiche auszulagern, die Arbeit damit immer billiger zu machen, Stammebelegschaften zu reduzieren sowie die sozialen und tariflichen Errungenschaften in den Betrieben aufzuweichen.

Werkverträge sind längst in allen Bereichen und Branchen, auch in der Metall- und Elektroindustrie, angekommen. Immer mehr Menschen kommen morgens durch das Werkstor, zählen aber nicht (mehr) zu den Stammbeschäftigten. Ihre Bezahlung, ihr



re Arbeitsbedingungen sowie ihr rechtlicher und tariflicher Schutz sind in der Regel erheblich niedriger. Gleiche Arbeit – gleiches Geld – gleiches Recht, dieser Grundsatz gilt schon lange nicht mehr.

Die Betriebsräte der IG Metall Bremen erklären sich für alle Beschäftigten auf dem Firmengelände verantwortlich! Aus diesem Grunde hat sich in der IG Metall Bremen das »Forum Werkverträge« gegründet. Es ist eine Austauschplattform über die aktuelle Situation und Entwicklung von Werkverträgen in den Betrieben und über die Verständigung gemeinsamer strategischer Gegenmaßnahmen.

Zudem hat die IG Metall Bremen eine Qualifizierungsreihe zur Ausbildung betrieblicher Experten und Expertinnen aufgelegt. Neben rechtlichem Hintergrund-

wissen geht es darum, die jeweilige Situation im Betrieb systematisch zu erheben und zu analysieren, betriebliche Diskussionen anzustoßen, konkrete Umgangsstrategien zu entwickeln und damit zur besseren Kontrolle und Eindämmung von Werkverträgen beizutragen.

Die Ausbildung ist auf ein Jahr ausgerichtet und hat im September 2014 begonnen. Die IG Metall berät und begleitet die Teilnehmer bei jedem dieser Schritte. Auch gibt es Angebote zur Weiterentwicklung der persönlichen Fähigkeiten, beispielsweise zu Fragen des Projektmanagements, der Kommunikation, Verhandlungstechnik oder Gruppenführung. Die Betriebsratsgremien und Betriebsratsvorsitzenden sind bei der Entwicklung und Durchführung der Projekte mit einbezogen. Ziel ist es, das notwendige Wissen im Umgang mit Werkverträgen in die Betriebsratsgremien und das Thema Werkverträge als festen Bestandteil in die tägliche Arbeit von Betriebsräten zu integrieren. Sich der zunehmenden Ungerechtigkeit in den Betrieben in den Weg zu stellen, ist allen wichtig. ■

Volle Kraft in die Betriebe!

Über 120 Bremer Kolleginnen und Kollegen sind am 27. September nach Köln gefahren, um dort für bessere Chancen auf dem »Bildungsmarkt« sowie für ein Recht auf Weiterbildung in einem Tarif-

vertrag zu kämpfen. »Gute Bildung ist für junge Menschen die Eintrittskarte ins Leben«, sagte Karina Hanselmann, Jugendvertreterin bei Airbus. »Deswegen kämpfe ich gemeinsam mit mei-

nen Kolleginnen und Kollegen in Köln für bessere und gerechte Bildung.«

Jetzt gilt es: Volle Kraft in die Betriebe! Für bessere Weiterbildung und Qualifizierung! ■



Delegiertenversammlung am 6. Oktober

WIRTSCHAFTLICHE ENTWICKLUNG IM LANDE BREMEN WAR SCHWERPUNKTTHEMA



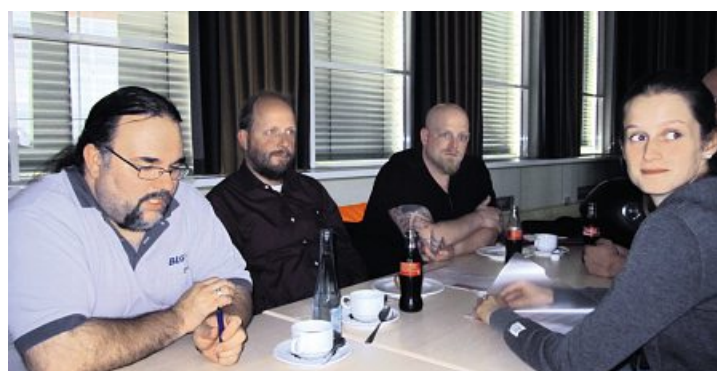
Zur gemeinsamen Delegiertenversammlung trafen sich die Delegierten aus Bremen und Bremerhaven in der Volkshochschule in Bremerhaven.

Schwerpunkt war dabei die Diskussion zur Industriepolitik im Lande Bremen mit dem Staats-

rat für Arbeit, Professor Matthias Stauch. Dabei wurde herausgearbeitet, dass das Land Bremen weiterhin auf die industriepolitischen Standbeine wie Automobil und Zulieferer, Luft- und Raumfahrt, Stahlwerke, Schiffbau und Windkraft setzt.

Um diese Branchen zu stabilisieren, bedarf es noch einer Reihe von Investitionen in der Zukunft. Professor Stauch unterstrich noch einmal die Bedeutung eines Offshore Terminals in Bremerhaven. Für dieses Projekt sind im Land Bremen 180 Millionen Euro genehmigt.

Diese Investition ist notwendig, um bestehende Unternehmen für den Bereich erneuerbare Energien in Bremerhaven zu halten, aber auch neue anzusiedeln. Ein wichtiger Punkt wird auch die



Qualifizierung von Fachkräften sein. Professor Stauch wies auf das Bündnis für Windkraft hin. In diesem Bündnis sind sich Politik, Unternehmensführung, Betriebsräte und die IG Metall einig, die Unterbeschäftigung durch Kurzarbeit mit Qualifizierung auszugestalten. Für die Qualifizierung stellt das Land erhebliche finanzielle Mittel zur Verfügung. Wich-

tig ist jetzt, dass die Personalabteilungen in den Betrieben Qualifizierungskonzepte für ihre Unternehmen entwickeln und diese Gelder dann auch abrufen.

Die Delegierten beider Verwaltungsstellen waren sich einig, dass es sinnvoll ist, einmal im Jahr eine gemeinsame Delegiertenversammlung mit Vertretern des Senats durchzuführen. ■

TERMINE

AK Senioren

■ 10. November, 9 Uhr

Handwerksausschuss

■ 11. November, 18 Uhr

AK Arbeitsuchende

■ 11. November, 15 Uhr

Ortsfrauenausschuss

■ 12. November, 17.30 Uhr

Ortsvorstand

■ 18. November, 8 Uhr

B-Team

■ 19. November, 14 Uhr

Impressum

IG Metall Bremerhaven
Hinrich-Schmalfeldt-Straße 31b
Telefon: 0471 922 03-0
Fax: 0471 922 03-20
E-Mail:
bremervhaven@igmetall.de

Internet:

► bremervhaven.igmetall.de

Redaktion:
Karsten Behrenwald (verantwortlich)
Doreen Kölzow (verantwortlich)

Jugend laut und stark – Revolution Bildung

Aktionstag 27. September 2014 in Köln



Saskia Böhnert

Wir haben uns als Verwaltungsstelle am zentralen Aktionsfestival in Köln am 27. September beteiligt. Der Bus fuhr zwar sehr früh aus Bremerhaven los, aber was in Köln organisiert und stattgefunden hat, hat die lange Fahrt wieder entschädigt. Es war einfach super!

Vor Ort waren wir mit circa 20000 jungen Kolleginnen und Kollegen auf der Straße. Die Kampagne »Revolution Bildung« wird jetzt in der kommenden Tarifrunde der Metall- und Elektroindustrie weiter vertieft. ■



Heumarkt in Köln

Aktionstag für Bildung in Köln

**IG METALL
JUGEND**

20 000 demonstrierten für
bessere Weiterbildung.

Über 50 Jugendliche und jung gebliebene Metaller aus den Betrieben der IG Metall Unterebbe waren am 27. September in Köln dabei, um für eine bessere und ge-



rechte Bildung ein Zeichen zu setzen. Das Motto lautete »Bildung. Macht. Zukunft.«

Auszubildende, Studierende und junge Beschäftigte forderten gerechtere Reformen des BAföG und der Berufsbildungsgesetze sowie einen Weiterbildungstarifvertrag.

Damit sollen Beschäftigte durch eine neue Bildungsteilzeit die Möglichkeit bekommen, sich bei gesichertem Einkommen individuell weiterzubilden.



»Beschäftigte haben einen Anspruch auf Weiterbildung, sie brauchen finanzielle Unterstützung. Und sie brauchen einen individuellen Anspruch auf Bildungsteilzeit. Bildung müsse für alle zugänglich sein: Die soziale

Herkunft, das eigene Einkommen oder das Einkommen der Eltern, dürfen dabei keine Rolle spielen«, so Sirko Hartmann, Gewerkschaftssekretär verantwortlich unter anderem für Jugend und Bildung in Unterebbe. ■

TERMINE

Seniorentreffen

■ Montag, 3. November, 14 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe und Gesprächsrunde mit dem Bürgermeister von Elmsborn

Ortsvorstandssitzung

■ Donnerstag, 27. November, 16 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe

Frauenempfang

■ Dienstag, 11. November, um 9.30 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall Unterebbe.

Impressum

IG Metall Unterebbe
Wedenkamp 34
25335 Elmsborn
Telefon 04121 26 03-0
Fax 04121 26 03-20
E-Mail: unterebbe@igmetall.de

Internet:
igmetall-unterebbe.de
Redaktion:
Kai Trulsson (verantwortlich),
Hans-Jürgen Nestmann

Jubilarehrung der IG Metall Unterebbe

im Restaurant »Meinkenhof« in Kummerfeld am 20. September.

Eingeladen waren 92 Gewerkschaftsmitglieder, die seit 25 Jahren Mitglied der IG Metall sind, 63 Kolleginnen und Kollegen, die seit 40 Jahren und 22, die seit 50 Jahren gewerkschaftlich organisiert sind und weitere 9 IG Metall-Mitglieder, die auf 60 Jahre in der Gewerkschaft zurück blicken können.

In der Festansprache blickte der Erste Bevollmächtigte, Kai Trulsson, zurück auf lange Jahre Gewerkschaftsarbeit und bedankte sich bei den Jubilaren für die Treue und Verbundenheit zur IG Metall. Umrahmt wurde die Feierstunde durch den Kabarettisten Thorsten Stelzer. ■



JUBILARE

Wir gratulieren zur Mitgliedschaft in der IG Metall

■ **Für 60-jährige Mitgliedschaft**

Hans Jürgen Stender

■ **Für 50-jährige Mitgliedschaft**

Liesbeth Schülke
Horst Braczek
Wilfried Kreuzfeld
Wolfgang Saurien
Reinhardt Hay

■ **Für 40-jährige Mitgliedschaft**

Klara Kukec
Anna Hulha
Jürgen Glißmann
Frank Rilät
Dagmar Rathlau

TERMINE

■ **Rechtsberatung im Arbeits- und Sozialrecht**
Einmal wöchentlich in der Verwaltungsstelle oder beim DGB Rechtsschutz Emden

■ **Rentenberatung**
Mittwoch, 19. November von 14 bis 16 Uhr
■ **Beratung und Unterstützung beim Umgang mit der Berufsgenossenschaft**
Donnerstag, 6. und 20. November von 15 bis 17 Uhr in der Verwaltungsstelle.
Bitte unbedingt Termine vereinbaren unter Telefon: 04921 9605-0

■ **AK Betriebsräte**
Dienstag, 11. November um 17 Uhr Verwaltungsstelle
■ **AK Angestellte**
WE-Seminar, 14. und 15. November Seminarhotel Aurich

■ **OJA Klausur**
15. und 16. November Europahaus Aurich
■ **AK Senioren**
Dienstag, 11. November 9 Uhr Pumpstation Emden

■ **Radio Ostfriesland**
»Nees van d' IG Metall«
Neuer Sendetermin:
1. November
Alle vier Wochen Samstags von 14 – 15 Uhr, auf den Frequenzen:
UKW 94.0 Aurich
UKW 87.7 Emden
UKW 103.9 Leer

Impressum

IG Metall Emden
Kopersand 18
26723 Emden
Telefon: 04921 96 05-0
Fax: 04921 96 05-50
E-Mail:
emden@igmetall.de

Internet:
igmetall-emden.de
Redaktion:
Michael Hehemann (verantwortlich), Frank Grabbert

Große Jubilarehrung

1185
JUBILARE

Am 11. Oktober ehrte die IG Metall Emden viele Kolleginnen und Kollegen für ihre langjährige Treue zu ihrer Gewerkschaft.

Etwa 1000 Kolleginnen und Kollegen mit ihren Partnerinnen und Partnern begrüßte unser Erster Bevollmächtigter Michael Hehemann zur diesjährigen Jubilarehrung in der Nordseehalle Emden. Es ist in der Geschichte der IG Metall Emden damit die größte Jubilarehrung, die jemals stattfand. Dies sicherlich auch vor dem Hintergrund, das genau vor 50 Jahren das VW Werk in Emden gegründet wurde und damit viele Kolleginnen und Kollegen in die IG Metall eingetreten sind. Der ehemalige Bezirksleiter Frank Teichmüller ging in seiner Festrede auf die geschichtlichen Ereignisse



und insbesondere auf die gewerkschaftlichen Erfolge der Jahre ein, in denen die heutigen Jubilare Mitglied in der IG Metall geworden sind. Grußworte richtete auch der Oberbürgermeister Bernd Bornemann an die Gäste der Feierstunde. Ein buntes Programm und viele Gespräche rundeten diesen Nachmittag ab. ■



Revolution Bildung

Mehr als 20 000 junge Metallerinnen und Metaller beim Aktionstag in Köln.

Mit sieben Bussen sind rund 300 Junge und jung gebliebene Kolleginnen und Kollegen aus unserer Verwaltungsstelle in Köln dabei gewesen. Laut, bunt und mit vielen Aktionen machten sie sich für eine bessere Bildung in unserem Land stark. »Gute Bildung ist für junge Menschen die Eintrittskarte ins Leben. Dafür kämpft die IG



Metall mit ihren Mitgliedern, denn Bildung ist eine entscheidende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unserer demokratischen Gesellschaft«, so Michael Hehemann, Erster Bevollmächtigter, vor der Abreise nach Köln. Mit einem Konzert in der Kölner Lanxessarena, unter anderem mit Bosse und Materia, ging dieser ereignisreiche Tag zu Ende. ■

TARIFRUNDE 2015

Vertrauensleutekonferenz der Vertrauensleute der VW AG am Samstag, 22. November 2015 in Braunschweig

AKTIVITÄTEN

Die Infomobil- und Aktionsgruppe sowie die Wohnbereiche werden in den nächsten Monaten mit Infoständen und Aktionen die Kampagne »Gute Arbeit – Gut in Rente« neu beleben. Insbesondere die Entwicklung des Rentenniveaus, für einen flexiblen Altersübergang und gegen die Rente mit 67, soll in der Öffentlichkeit mit den Menschen diskutiert werden.



VERABSCHIEDET

Nach über 25 Jahren aktiver Mitarbeit im Vorstand des Arbeitskreises



Senioren der IG Metall Emden wurde Kollege Heinrich Odenga von den anwesenden Kolleginnen und Kollegen herzlich verabschiedet. Kollege Jann Weber bedankte sich für die langjährige Unterstützung und wünschte ihm Gesundheit und Wohlergehen. Als Nachfolger wurde der Kollege Albert Reck gewählt.

MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Zu einer Mitgliederversammlung des Bereiches Arbeitslose, Rentner, Schüler, Studenten und ATF laden wir herzlich ein, am 11. November um 8.30 Uhr in die Pumpstation Emden. TO: Nachwahl einer/s Delegierten zur Delegiertenversammlung.

TERMINE

Sicher mobil

■ 12. November, 15 Uhr

Der Seniorenausschuss lädt herzlich zur Diskussion unter dem Motto »Sicher mobil für alle Verkehrsteilnehmer 50plus« ein. Am Mittwoch, 12. November um 15 Uhr im Sitzungszimmer der IG Metall geht es unter anderem um Neuerungen des Verkehrsrechts und neue Fahrzeugtechnik. Moderator Horst Heider beantwortet Fragen und informiert über aktuelle Hilfen. Die Teilnahme ist kostenlos.



50plus: Hans-Hermann Callesen fährt sicher. Immer.

IN KÜRZE

Regionalversammlung

Am 30. Oktober findet die nächste Regionalkonferenz in Neumünster statt. Diskutiert wird über zwei Themen der Tarifrunde: Altersteilzeit, also flexibler Übergang in die Rente, und Bildungsteilzeit, also mehr Geld für die Weiterbildung. ■

Impressum

IG Metall Flensburg
Rote Straße 1
24937 Flensburg

Telefon 0461 16 84 60-20
Fax 0461 16 84 60-29

E-Mail: flensburg@igmetall.de

Internet:

igmetall-flensburg.de

Redaktion: Michael Schmidt (verantwortlich), Karin Haug, Alexander Lerner

FSG: »Eigentlich alles geil«

SIEM INDUSTRIES KAUFTE FSG

Zum vierten Mal in 33 Jahren hat die Werft einen neuen Besitzer. Diesmal einen norwegischen Konzern mit einem Chef, der in Flensburg präsent sein will und sich auch schon die Werft angesehen hat.

Das passiert auch nicht jeden Tag. Wenn man am Feierabend zuhause ist, das Telefon klingelt und der Chef dran ist. Genauso ist es dem Betriebsratsvorsitzenden Ralf Sasse ergangen. Mitten in den Verkaufsverhandlungen rief Kristian Siem an und wollte wissen, wo die Belegschaft steht. »Wir können nicht billiger«, sagte Ralf Sasse, »aber wir können es besser als die Kollegen in China.« Sei man in Flensburg auch flexibel, wollte der angehende Chef wissen. »Wir haben in den letzten zwei Jahren gezeigt, wie flexibel die Kollegen sind. Wir arbeiten 365 Tag im Jahr und rund um die Uhr, wenn es sein muss, und wir machen es freiwillig. Nicht wie in anderen Ländern unter Zwang. Wir sind Schiffsbauer aus Leidenschaft!« Diese Zusage gab den entscheidenden Anstoß für den Kauf, der wenige Stunden später am 25. September über die Bühne ging.

Neuanfang. »Uns ist eine Last von den Schultern gefallen«, sagt Thomas Jansen, stellvertretender Vorsitzender des Betriebsrates. Die IG Metall Kollegen wurden sofort per Brief über die neue Situation informiert. Die Freude war groß. »Eigentlich alles geil«, fasst Betriebsratsmitglied Brian



Ralf Sasse, Brian Leu, Thomas Jansen und Peter Marquardsen und der gesamte Betriebsrat setzen sich für die Zukunft ein. (v. l. n. r.)

Leu das Verhandlungsergebnis zusammen, schließlich machten vorher schlimme Gerüchte die Runde. Anders als vor sechs Jahren nach der Übernahme durch eine Investmentfirma haben die Kollegen klare Vorstellungen.

Zukunft. Für die Zukunft hofft Ralf Sasse, dass sich Aufgaben und Prozesse auf der Werft verbessern und kräftig investiert wird. »Wir hoffen, dass es langfristig voran geht.« Gerade im Offshore-Bereich gelten hohe Standards in Sachen Arbeitssicherheit, die die Werft einhalten muss.

Traditionell hat der Betriebsrat gute Kontakte nach Skandinavien, zu Werften und Gewerkschaften. Die Chemie stimmt. So lief auch das erste persönliche Ge-

spräch in Flensburg mit Kristian Siem und Manager Eystein Eriksrud gut. »Das war nicht so, als ob wir vor einem Monarchen saßen«, sagt Thomas Jansen. Nun hoffen alle, dass die Marke »Made in Flensburg« weiter ihren guten Ruf beweisen kann. ■



INFO

Siem Industries ist eine norwegische Industrieholding mit ca. 600 Aktionären. Gegründet 1980 mit Sitz auf den Cayman Inseln. Schwerpunkte sind neben erneuerbaren Energien und Zulieferer für die Öl- und Gasindustrie der Schiffsverkehr mit 145 eigenen Schiffen.

Herzlichen Glückwunsch und Vielen Dank!

Rekordzahl: 212 Jubilare der Verwaltungsstelle Flensburg wurden mit Feier geehrt.

Sechs Jubilare sind sechs Jahrzehnte dabei. Einer von ihnen: Ernst-Günther Petersen. Wer? Jumbo natürlich. So kennen die meisten den ehemaligen Ausbilder und Vertrauensmann auf der Flensburger Werft. Vom ersten Tag seines Arbeitslebens hat er sich für die IG Metall eingesetzt.

Eingetreten 1954, »weil es Pflicht war« und so hat es Ernst-Günther Petersen gelebt. Als er vor 17 Jahre Rentner wurde, machte er trotzdem weiter im Seniorenausschuss. Uwe Polkaehn, Vorsitzender DGB Nord, erinnerte in seiner Festansprache, dass vor 60 Jahren die IG Metall eine Erhöhung des durch-

schnittlichen Stundenlohns von 1,44 DM auf 1,54 DM erstreikte. Seitdem hätten sich die Rahmenbedingungen ständig verbessert. Derzeit kämpfte die IG Metall für die Altersteilzeitregelung, die bis 2009 gegolten habe, damit die Kolleginnen und Kollegen »gesund in Rente gehen« könnten. ■

TERMINE

IG Metall-Senioren: Bergedorf

■ **4. November, 15 Uhr**
Treffen des AK Senioren,
IG Metall-Büro Bergedorf,
Serrahnstraße 1, Hamburg

Stade

■ **12. November, 15 Uhr**
Treffen der AG Senioren,
Stader Stadtteilhaus,
Jorker Straße 4 – 6, Stade

Hamburg

■ **19. November, 14 Uhr**
Mitgliederversammlung,
Gewerkschaftshaus Ham-
burg, Ebene 9 – Raum St.
Georg



AKTUELL

Neuigkeiten rund um die IG Metall Region Hamburg:

- Termine
- Veranstaltungen
- Kulturtipps
- Aktuelle Themen

... sowie viele Informationen
und Nachrichten gibt es
unter

► igmetall-hamburg.de

Impressum

IG Metall Region Hamburg
Besenbinderhof 60
20097 Hamburg
Telefon 040-285 85 55
Fax 040-285 85 60
E-Mail:
hamburg@igmetall.de

Internet:
► igmetall-hamburg.de
Redaktion:
Eckard Scholz (verantwortlich),
Kristin Bruder

Bildung. Macht. Zukunft.

REVOLUTION BILDUNG

Unter diesem Motto beteiligten sich 300 meist junge
Metallerinnen und Metaller der IG Metall Region Hamburg
am zentralen Aktionstag der IG Metall Jugend in Köln.

Bunt – schrill – laut! Das war
der erste Eindruck, der sich breit
machte, als man den Heumarkt
betrat. Überall junge Menschen
mit neonfarbenen T-Shirts und
Sonnenbrillen. Zum großen Fina-
le der dezentralen Kundgebung
war der Himmel mit buntem
Krepppapier gesäumt.

Gemeinsam mit den IG Me-
tall-Bezirken Baden-Württem-
berg und Nordrhein-Westfalen
zog die IG Metall Jugend Küste
mit ihrem Demoschiff in Rich-
tung Neumarkt zur zentralen
Kundgebung. Ein großes, vom
Ortsjugendausschuss (OJA)
Hamburg gemaltes Banner mit
dem Schriftzug »Bildung schlägt
Wellen« schmückte das Schiff.

Zentrale Kundgebung. Auf dem
Neumarkt angekommen, präsen-
tierten 20 000 Teilnehmende die
Forderungen der IG Metall Ju-
gend, wie Zeit und Geld für Wei-
terbildung im Tarifvertrag und ein
elternunabhängiges BaföG. Nach-
dem Detlef Wetzels, Erster Vorsit-
zender der IG Metall, und Chris-
tiane Benner, für Jugend
zuständiges IG Metall-Vorstands-



20 000 Metallerinnen und Metaller feiern in Köln die Revolution Bildung

mitglied, die Forderungen an
Wirtschaft und Politik adressier-
ten, ging es nach einem lauten Ab-
schluss weiter in Richtung Lan-
xess Arena. Das Motto: »Wer
politisch kämpft, darf auch ord-
entlich feiern!«

Party in der Lanxess-Arena.
Und das wurde es dann auch! Mit
den Acts Irie Revoltés, Bosse und
Marteria wurde eine Riesenparty
gefeiert. Die Menge tobte, tanzte
und brachte die Arena zum Be-
ben. Nach den letzten Tönen ging

es dann müde, aber glücklich zu-
rück zu den Bussen.

Fazit für Tarifrunde. Das Fazit
dieses großartigen Aktionstages:
300 Kolleginnen und Kollegen aus
Hamburg waren in insgesamt 8
Bussen für 22 Stunden auf den
Beinen. Das lässt Großes für die
nächste Tarifrunde Anfang 2015
erahnen, wenn es darum geht, für
einen Tarifvertrag zu kämpfen,
der Zeit und Geld für Weiterbil-
dung garantiert.



Aus der Region Hamburg waren 300 Auszubildende, Studierende, Vertrauens-
leute, Betriebsräte und Aktive dabei...



**Du willst Teil der Revolution
Bildung sein?** Dann komm doch
mal beim OJA vorbei. Wir treffen
uns immer am letzten Dienstag im
Monat um 17 Uhr im Gewerk-
schaftshaus am Besenbinderhof.
Wir freuen uns auf Dich! ■

TERMINE

■ Gewerkschaftschor:

Dienstag, 4. und 18. November, 15 Uhr, DGB NMS

■ **AK Erwerbslose:** Mittwoch, 5. November, 15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ IG Metall Jugend-Treffen:

Mittwoch, 5. November, 16.30 Uhr, DGB-Haus Kiel

■ Stützpunkt Kaltenkirchen:

Dienstag, 11. November, 16 Uhr, Vereinsheim Turnerschaft, Marschweg 18

■ Handwerksausschuss:

Donnerstag, 13. November, 19 Uhr, DGB-Haus NMS

■ TeBeTe-Treffen:

Montag, 17. November, 17.15 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Senioren-Stammtisch

Kiel: Dienstag, 25. November, 14 Uhr, »Legienhof« (DGB-Haus Kiel)

■ Senioren-Stammtisch

Neumünster: Donnerstag, 27. November, 14.30 Uhr, DGB-Haus Neumünster

■ Stadtteilgruppe Dietrichsdorf:

Montag, 1. Dezember, 16 Uhr, Sportlerheim Holsatia Kiel, Strohhedder 17

BITTE ANMELDEN

■ Senioren Kiel: Grünkohl-Essen:

Dienstag, 11. November, 13 Uhr; **Adventskaffee:**

Dienstag, 2. Dezember, 15 Uhr, »Legienhof« Kiel

■ Senioren Neumünster: Besichtigung Sanitätshaus

otn: Donnerstag, 20. November, 15 Uhr, Wendestraße 1; **Weihnachtsfeier:** Donnerstag, 11. Dezember, 15 Uhr, DGB-Haus NMS

Impressum

IG Metall Kiel-Neumünster
Legienstraße 22–24
24103 Kiel
Telefon 0431 519512-50
E-Mail: kiel@igmetall.de

Internet:

● kiel.igmetall.de

Verantwortlich: Peter Seeger
Redaktion: Rüdiger Lühr

Über 200 Jobs weg

IN KIEL: AUS FÜR MOTORENBAU

Caterpillar will in Kiel den Motorenbau schließen und die Produktion der Motoren nach China und Rostock verlagern.

Über 200 der 1080 Arbeitsplätze in Kiel sollen gestrichen werden, gab die Geschäftsführung Ende September bekannt. Die Pläne sind nicht neu. Belegschaft, Betriebsrat und IG Metall hatten dagegen im Mai protestiert.

Ihre Argumente für den Motorenbau in Kiel wurden aber beiseite gewischt. CAT sucht die Nähe zum chinesischen Markt. In Kiel bleibt nur, über akzeptable Bedingungen für den Arbeitsplatzverlust zu verhandeln. ■



Das Festival gerockt!

Zwei Busse voller Jugendaction aus Kiel



Über 80 junge Metallerrinnen und Metaller aus Kiel und Neumünster waren beim Jugendaktionstag am 28. September in Köln. Mit 20 000 anderen zogen sie durch die Straßen, demonstrierten, feierten und waren vor allem eines: gut drauf.

Textil-Tarifrunde West ist gestartet

IG Metall-Verhandlungsführer kam zum Vorbereitungsseminar



Mittlerweile hat Manfred Menningen (hockend) die ersten Runden absolviert. Zur Vorbereitung der Textil-Tarifrunde kam der IG Metall-Verhandlungsführer nach Weißenhäuser Strand. Die Tarif-Plakate sind in der Pelz-Gruppe im Einsatz.

IG METALL AKTIV

Aktionstag gegen TTIP



Die Freihandelsabkommen TTIP und CETA gefährden Umwelt- und Sozialstandards, Arbeitnehmer- und Gewerkschaftsrechte. Beim bundesweiten Aktionstag am 11. Oktober war in Kiel die IG Metall auf dem Vineta-Platz dabei.

Anne, unsere Trainee

Bis zum 28. November ist Anne Widder, Trainee beim IG Metall-Vorstand, in unserer Verwaltungsstelle. Die 29-Jährige wohnt in Hamburg, hat nach der Ausbildung zur IT-Systemkauffrau erfolgreich ein Magisterstudium abgeschlossen und ist seit ihrer Jugend gewerkschaftlich aktiv.

Demokratietage



Mit Infos zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« und vielen weiteren Materialien war die IG Metall am 17. und 18. September auf den Demokratietagen in Neumünster präsent.

JUGEND-TERMINE

■ 12. November, 17 Uhr:

Diskussionsveranstaltung »Elternunabhängige Bildung durch eine Mindestauszubildenden-Vergütung«, DGB-Haus Kiel, Jugendraum

■ 14. – 16. November:

Rhetorik-Wochenendseminar, Bad Segeberg, Teilnahme kostenlos

Jugendaktionstag 2014 in Köln

**MIT 50 KOLLEGINNEN
UND KOLLEGEN AUS
DER WESERMARSCH
NACH KÖLN**

Der Aktionstag in Köln war wieder ein voller Erfolg. Mit 20 000 Kolleginnen und Kollegen haben wir gemeinsam die Revolution Bildung in Köln gerockt. Das Thema Zeit und Geld für Bildung ist gesetzt. Dafür haben wir gesorgt. Wir sind bereit für die nächste Runde. Wir sind bereit, für die Bildungsteilzeit zu kämpfen, um sie im Tarifvertrag durchzusetzen. Für Euch ein kleiner Rückblick in Bildern zum Aktionstag.

TERMINE

November

■ 6. November

Der Arbeitskreis außerbetriebliche Gewerkschaftsarbeit trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 6. und 20. November

Beratung für Sozialrecht im Büro der IG Metall. Termine nach Absprache.

■ 7. November

Tarifkommissionssitzung Metall und Elektroindustrie Bezirk Küste in Hamburg.

■ 11. November

Sitzung der Vertrauenskörperleitung bei Carbon Rotec.

■ 12. November

Sitzung der Vertrauensleute bei Premium AEROTEC Nordenham.

■ 19. November

Die IG Metall Jugend trifft sich im Sitzungszimmer der IG Metall.

■ 27. November

Ortsvorstandssitzung und Delegiertenversammlung im Burgsaal.



Impressum

IG Metall Wesermarsch
An der Gate 9
26954 Nordenham
Telefon 04731 923 10-0
Fax 04731 220 21
E-Mail:
wesermarsch@igmetall.de

Internet:
igmetall-wesermarsch.de
Redaktion: Martin Schindler
(verantwortlich),
Jochen Luitjens

150 junge Metaller setzten ein Zeichen

**GROSSER JUGENDAKTIONSTAG
DER IG METALL IN KÖLN**

150 junge Oldenburger und Wilhelmshavener IG Metaller setzten ein Zeichen für bessere Bildung.

Jugendliche aus Oldenburg und Wilhelmshaven waren am Samstag, 27. September, in Köln, um ein Zeichen für bessere und gerechte Bildung zu setzen. Unter dem Motto »Bildung. Macht. Zukunft.« wollten über 15 000 junge Menschen aus dem gesamten Bundesgebiet für ein funktionierendes Weiterbildungsgesetz, eine gerechte Reform des BAföG und des Berufsbildungsgesetzes demonstrieren. Außerdem fordert die IG Metall Jugend einen Weiterbildungstarifvertrag, der in der anstehenden Tarifrunde für die Metall- und Elektroindustrie verhandelt werden soll.

Auf der Hauptveranstaltung haben Detlef Wetzels, Erster Vorsitzender der IG Metall, Christiane Benner, geschäftsführendes Vorstandsmitglied und Eric Leiderer, Bundesjugendsekretär beim Vorstand der IG Metall, die Jugendlichen unterstützt.

»Gute Bildung ist für junge Menschen die Eintrittskarte ins Leben«, sagte Annika Arnken, Verwaltungsstelle Oldenburg von der IG Metall Jugend bei Dynapac in Wardenburg beschäftigt. »Deswegen kämpften wir am 27. September gemeinsam mit unseren Kolleginnen und Kollegen in Köln für bessere und gerechte Bildung.«

»Bildung ist eine entscheidende Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit unserer demokratischen Gesellschaft«, betont Eric Leiderer, Bundesjugendsekretär beim Vorstand der IG Metall. »Heute gilt bereits jeder fünfte Jugendliche als Bildungsverlierer ohne Chancen und berufliche Perspektiven. Genau hier setzen die Forderungen der Revolution Bildung an: Gute Bildung muss allen offen stehen.«

Die Hauptkundgebung am Neumarkt wurde vom YouTube Star Alberto und dem Deutsch-Rap-Veteranen Flowin Immo moderiert. ■

Kontakt und Bildmaterial der Aktion:

IG Metall Verwaltungsstelle
Oldenburg/Wilhelmshaven,
Jugendsekretär Felix Hartmann

Weitere Informationen

Kampagnenblog:

► revolutionbildung.de

Facebook:

► [facebook.com/
RevolutionBildung](https://facebook.com/RevolutionBildung)

YouTube:

► [youtube.com/
RevolutionBildung](https://youtube.com/RevolutionBildung)

Tumblr:

► koeln14.revolutionbildung.de
► igmetall.de



Impressum

Gemeinsame Lokalseite der
IG Metall Oldenburg
Amalienstraße 18
26135 Oldenburg
Fon: 0441 21 85 70
Fax: 0441 276 95
und der
IG Metall Wilhelmshaven
Weserstraße 51
26382 Wilhelmshaven
Fon: 04421 15 56-0
Fax: 04421 15 56-50

Internet:

► ol-whv.igmetall.de

Redaktion:

Antje Wagner (verantwortlich)

TERMINE

- **4. November, 13 Uhr**
Ortsvorstand, Gewerkschaftshaus Rendsburg
- **11. November, 17 Uhr**
Sprechstunde nach Terminvereinbarung, TSV, Husum
- **11. November, 18 Uhr**
Mitgliedertreffen Husum, TSV, Husum
- **18. November, 15 Uhr**
Rentner-Treff: »Neuer Bürgermeister« in Fockbek
Referent: Holger Diehr, Begegnungsstätte, Grüne Str. 1, Rendsburg

Lust auf Bildung



Die neuen Bildungsprogramme für 2015 für regionale und zentrale Seminare sind eingetroffen!

Impressum

IG Metall Rendsburg
Schiffbrückenplatz 3
24768 Rendsburg
Telefon 04331 14 30-0
Fax 04331 14 30-33
E-Mail:
rendsburg@igmetall.de

Internet:
rendsburg.igmetall.de
Redaktion:
Kai Petersen (verantwortlich),
Ingrid Strutz

Hobby: Abbau geht weiter

KEINE RUHE IN SICHT

Die Beschäftigten des Hobby-Wohnwagenwerks kommen nicht zur Ruhe, denn weiterhin wackeln Arbeitsplätze. Die Geschäftsleitung hat den Betriebsrat zu Verhandlungen über betriebsbedingte Kündigungen aufgefordert.

Unmittelbar vor dem Sommerurlaub hatten sich Geschäftsleitung und Betriebsrat unter Beteiligung der IG Metall über Schritte zu einem sozialverträglichen Abbau von Arbeitsplätzen verständigt. Hintergrund sind die stark zurückgegangenen Absatz- und Zulassungszahlen, vor allem in den südeuropäischen Ländern.

Auch noch Kündigungen. Über 70 Beschäftigte nahmen bis Oktober das Angebot einer Aufhebung des Arbeitsvertrages gegen Zahlung einer Abfindung von einem Monatsentgelt pro Beschäftigungsjahr an. Zusätzlich unterschrieben mehr als 30 ältere Ar-

beitnehmer die Möglichkeit in Altersteilzeit zu gehen.

Inzwischen hat die Geschäftsleitung bekannt gegeben, dass nochmals bis zu 66 Beschäftigte ihren Arbeitsplatz verlieren sollen – durch betriebsbedingte Kündigungen. Das Thema Massenentlassungen ist damit bei Europas größtem Wohnwagenbauer erneut entflammt.

Auch die Frage der Bezahlung spielt inzwischen eine Rolle. Die zweite Stufe der Einkommenserhöhung mit 2,2 Prozent soll es gar nicht geben. Und wie es um künftige Tarifregelungen steht, lässt das Unternehmen bislang offen. »Natürlich sehen wir die ange-

spannte Lage«, sagt IG Metall-Bevollmächtigter Kai Petersen. »Aber das darf unseren Tarifvertrag bei Hobby, die Grundlage der Arbeitsbedingungen, nicht völlig in Frage stellen. Die Beschäftigten sind für die Situation nicht verantwortlich zu machen.« ■



Kämpfen erneut um Arbeitsplätze: Hobby-Betriebsräte Andreas Fleckenstein und Rosi Knicanin

Mehr Geld für Metallhandwerker

Tarifierhöhungen gelten ab November – Rekordverdächtige Verhandlungen



Gute Tarifverträge – gute Arbeit.

Die Tariflöhne und -gehälter in den Branchen des Metallverarbeitenden Handwerks steigen für IG Metall-Mitglieder um 2,7 Prozent. Darüber waren sich die schleswig-holsteinischen Arbeitgeber und die IG Metall nach nur einer Stunde Verhandlungsdauer einig. Der neue Tarifvertrag gilt ab 1. No-

vember bis 31. Oktober 2015. Der neue Ecklohn beträgt dann 13,84 Euro pro Stunde. Für die Azubis konnte die IG Metall sogar Steigerungen um rund sechs Prozent erreichen: auf 500 Euro im ersten, 530 Euro im zweiten, 600 Euro im dritten und 700 Euro im vierten Ausbildungsjahr. ■

Verhandlungen festgefahren

Tarifkommission lehnt Verhandlungsergebnis bei NOA ab.

Nach monatelangen Verhandlungen über neue Tarifregelungen für Nord-Ostsee-Automobile gibt es weiterhin kein abschließendes Ergebnis. Die IG Metall-Tarifkommission verwarf den zuletzt erzielten Verhandlungsstand. Dieser sah in den Kernpunkten die 37-Stunden-Woche und ein Weihnachtsgeld von 30 Prozent

vor. Da sich die Geschäftsleitung aber nicht zu einer Neuregelung der Altersteilzeit durchringen konnte und außerdem Verschlechterungen beim Leistungslohn wollte, traf das Verhandlungsergebnis auf einmütige Ablehnung. Handwerkssekretär Jens Karp: »Die Geschäftsleitung hat den Bogen überspannt.« ■

Tarifrunde geht jetzt los

In der Metallindustrie stellt die IG Metall neue Tarif-Weichen.

Ende des Jahres laufen die Entgelttarife in der Metall- und Elektroindustrie aus. In den anstehenden Verhandlungen wird es nicht nur ums Geld gehen. In den Betrieben sind die Diskussionen und Gespräche über einen neuen Tarifvertrag zur Altersteilzeit und bessere Regelungen zur Weiterbildung in vollem Gange. Am

14. November wird die Tarifkommission die Einzelheiten festlegen. ■



Tarifrunde 2015

Im November startet die Tarifrunde.